

Abt. 150.014

Nachlass

von

Mann, Karl Heinrich (1912-1982)

Pfarrer

mit Vorwort

Bearbeitet von Pfarrer Walter Schnaiter

Laufzeit: 1645 bis 1981

Umfang: 0,2 lfde. Meter

November 2015

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
1.0 Bau- und Kunstgeschichte der Providenzkirche Heidelberg	1
2.0 Die Gemeinde und ihre Pfarrer	1
3.0 Korrespondenz	5
4.0 Heidelberger und kurpfälzische Geschichte	5

Vorwort

Der Bestand Abt. 150.014 von Karl Heinrich Mann (1912-1982) ist kein Nachlass im eigentlichen Sinne, sondern eher eine Sammlung historischer Unterlagen über Heidelberg und insbesondere die Providenzkirche, an der er von 1959 bis 1978 Pfarrer war.

Der Nachlass mit einem Umfang von 0,2 lfdn. Metern, 18 Verzeichnungseinheiten und einer Laufzeit von 1645 bis 1981¹ ist vor dem Jahr 1999 in das Landeskirchliche Archiv übernommen worden. Er beinhaltet 16 Handakten von Pfarrer Heinrich Mann mit Leichenpredigten bedeutender Persönlichkeiten der Pfarrei und Gemeinde.

Bilder und Fotos wurden entnommen und der Sammlung Bilder und Fotos² zugefügt. Der Konfirmationsschein von Kätchen Keßler vom 1. April 1900 wurde dem Bestand entnommen und der Sammlung Pfarramtliche Urkunden und Druckschriften³ zugeführt.

Liste der kassierten Kopien:

1. Radierung von Matthäus Merian dem Älteren 1624;
2. Druck über die Feier der Einweihung des neuen evangelischen Schulhauses in Heidelberg am 12. Oktober 1868, Heidelberg 1868;
3. Kurze Information über den Hallischen Rezess;
4. Kurzer Bericht von dem Leben der am 31. Juli 1812 in Heidelberg mit dem Schwert hingerichteten sechs Raubmörder von D. Kämmerer nebst der nach folgender Enthauptung auf dem Blutgerüst gehaltenen Rede von Christian Theodor Wolf, Kirchenrat und evangelisch-lutherischer erster Stadtpfarrer zu Heidelberg;
5. Grundstein der Lutherischen Kirche zu Heidelberg. Gründliche Relation des ganzen Aktes vom 18. April 1659. ... Gedruckt zu Heidelberg;
6. Einweihungspredigt des lutherischen Konsistorialrates Hiskia Eleazar Heylandt vom 18. April 1659;
7. Biografie von Johann Heinrich Hottinger (1620-1667);
8. Studien evangelisch-protestantischer Geistlicher des Großherzogtums Baden, redigiert von Emil Zittel, Dekan in Karlsruhe, 8. Jahrg. Karlsruhe 1882;
9. Predigt am Dankfeste für die höchstbeglückte Vermählung Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Kurprinzen von Baden etc. Karl Ludwig Friederich mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, Prinzessin Stéphanie Napoleon und für die höchsterfreuliche Wiedergenesung des Durchlauchtigsten Landesvaters, gehalten in der Evangelisch-lutherischen Kirche zu Heidelberg am 27. Juli über den vorgeschriebenen Text 1. Kor. 13, 13 von Christian Theodor Wolf ... Mannheim 1806;
10. Melanchthon, Philipp: Bericht und Ratschlag Philipp Melanchthons. Vom Streit des heiligen Nachtmals und zänkischen Kirchendienern, geschrieben an einen Kurfürsten des Reichs. Mit zugetaner notwendiger, wahrhafter und treuer Erinnerung, Regensburg 1560;
11. Siegfried Hermelink: Ein Heidelberger Choralbuch vom Jahre 1766, in: JLH 1970, S. 159ff. ;
12. Treuer Untertanen Lob- und Dankopfer. Als Ihre kurfürstliche Durchlaucht Karl Theodor... beglückt zurückgekommen.... Hg. v. Johann Wilhelm Zehner, Heidelberg 1775;
13. Konfirmation Heylands zum Herrn von Mundelsheim am 13. Juni 1690 (Provenienz unbekannt) aus: Landeskirchliches Archiv Stuttgart;
14. Eingabe Heylands vom 13. Januar 1685 an Herzog Friedrich Karl von Württemberg zwecks Akkomodierung;
15. Schreiben von Hiskia Eleazar Heyland vom 26. Januar 1685,

¹ Das älteste Schriftstück ist ein Originalbrief, datiert auf den 17. November 1645 [VZE Nr. 11].

² LKA Abt. 154.

³ LKA Abt. 164 VZE Nr. 513.

9. Februar 1685 u. 2. März 1685 bezüglich der Akkomodierung;
16. Mitteilung des Dekans vom Tode des Pfarrers zu Mundelsheim Hiskia Eleazar Heyland am Sonntag, den 19. Juli 1691;
17. Rede zur Feier des Regierungsantritts Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht Karl Friedrich Markgraf von Baden in dem Ihm zugefallenen pfälzischen Landesanteile. Auf Anordnung des Rheinpfälzischen Konsistoriums gehalten in der evangelisch- lutherischen Kirche zu Heidelberg am 9. Dezember 1802 von Johann Daniel Pfeiffer, Rheinpfälzischer Konsistorialrat und erster Prediger, mit Altargebeten von Christian Theodor Wolf ... 1803;
18. Predigt zur Einweihung der neuerbauten Kirche der Evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Lützelsachsen am 18. August 1811. Im höchsten Auftrag gehalten von Christian Theodor Wolf, Kirchenrat ... und evangelisch-lutherischer, erster Stadtpfarrer zu Heidelberg, Heidelberg 1811;
19. Predigt zur Vorbereitung der Evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Heidelberg zur Benennung von Wähler eines weltlichen Deputierten zu einer, wegen der Vereinigung der beiden protestantischen Landes-Kirchen einzuberufenden Generalsynode, gehalten am 6. Mai 1821
von Christian Theodor Wolf, Großherzoglich badischer Kirchenrat ... Heidelberg 1821;
20. Reden bei der Beerdigungsfeier des Geheimen Kirchenrates, Professor der Theologie Dr. Richard Rothe, gehalten zu Heidelberg am 23. August 1867 in der Providenzkirche und am Grabe von Dr. Zittel, Dekan in Heidelberg, Dr. Schenkel, Kirchenrat und Seminardirektor, Professor der Theologie daselbst, E. O. Schellenberg, Stadtpfarrer in Mannheim, Mannheim 1867;
21. Predigt gehalten am ersten Osterfesttag 1865 in der Providenzkirche zu Heidelberg von Dr. Richard Rothe, Heidelberg 1865;
22. Gutachten des Kirchenrates an Karl Ludwig betreffend der Namengebung der Kirche (ZB Zürich, ohne Datum, Abschrift);
23. Schreiben von Hiskia Eleazar Heyland an Karl Ludwig (ohne Datum, ZB Zürich);
24. Versuch einer Geschichte des Lebens und der Regierung Karl Ludwigs, Kurfürst von der Pfalz. Hg. v. Daniel Ludwig Wundt, Genf 1786;
25. Verzeichnis der In der Kurfürstlichen Pfalz und dazu gehörigen Fürstentümer und Länder, sich gegenwärtig befindenden Evangelisch-reformierten Inspektoren, Pfarrer, Rektoren, Präzeptoren und Schuldiener, welche unter der Aufsicht des Kurpfälzischen Kirchenrates stehen. Heidelberg 1752;
26. Verzeichnis der In der Kurfürstlichen Pfalz und dazu gehörigen Fürstentümer und Länder, sich gegenwärtig befindenden Evangelisch-reformierten Inspektoren, Pfarrer, Rektoren, Präzeptoren und Schuldiener, welche unter der Aufsicht des Kurpfälzischen Kirchenrates stehen. Heidelberg 1760;
27. Berufungsurkunde von Franz Heinrich Schneider auf die 2. lutherische Pfarrstelle an der Providenzkirche in Heidelberg vom September 1785 (s. GLA 204/1260);
28. Berufungsurkunde von Johann Daniel Pfeiffer auf die 2. lutherische Pfarrstelle an der Providenzkirche in Heidelberg vom 9. Januar 1794 (s. GLA 204/1260);
29. Erlass von Karl II. , Kurfürst von der Pfalz über die Abhaltung von Buß- und Betstunden angesichts der drohenden Türkengefahr.⁴ Heidelberg, den 25. August 1863;
30. Dekret bezüglich der Ehegerichtsordnung der Religions-Deklaration § 3 der Kurpfälzischen Regierung Carl Philipp von Venningen aus Mannheim vom 4. Juni 1766;
31. An das Oberamt bezüglich der Kurfürstlichen Verordnung vom 11. Oktober 1767 über Spann- oder Handfrohndienste bei den von der Kurpfälzisch-geistlichen Administration zu erbauenden Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern. Mannheim den 30. Juni 1769 von der Kurpfälzischen Regierung, Carl Philipp von Venningen;
32. Abdruck des zwischen den Kurpfälzischen und Pfalz-Neuburgischen Ministerien zu Schwäbisch Halle, den 12. (22.) Mai 1685 herbeigeführten Rezess;
33. Christliche Leichenpredigt von Johann Philipp Myläus ... Heidelberg 1589;
34. Himmlische Reisedanken in einer Leichenpredigt bei einer sehr volkreichen Erdbestattung über den hochgelehrten Herrn Johann Wilhelm Matthei über Joh 20,17 am 12. May

⁴ Die erste Wiener Türkenbelagerung war im Jahre 1529 und die zweite im Jahre 1683.

1687. für die Druckerei angefertigt von Johann Georg Ohm, Pfarrer zu Heiliggeist in Heidelberg. ... Gedruckt von Samuel Ammon;
35. Trost der Frommen auf dem Weg dieser Welt in einer Leichenpredigt zum ... Abschied des ... Johann Heinrich Suiceri am 26. September 1705, Heidelberg;
36. Die stündliche Gefahr und das daher notwendige tägliche Sterben der Gläubigen nach 1. Kor. 15, 30. 31 als Johann Jakob Abegg, Pfarrer bei der evangelischen Reformgemeinde zu St. Peter in Heidelberg bestattet wurde. Von Philipp Ludwig Biermann, 1744;
38. Handakte mit Sammlung von Kopien von Leichenpredigten 1589-1750 Bd. 12;
39. Evangelisch Protestantische Gemeinde Heidelberg, Stadt Heidelberg: Pastoration der Katholiken. Handakte von Pfarrer Heinrich Mann. Providenzkirche Heidelberg Bd. 13;
40. GLA AZ: 204/1261; 204/1708 Blatt 2 u. 204/1708 Blatt 6 (Rückseite von Blatt 1);
41. Wahrheit, Unschuld und Ehrenrettung wider allerhand unverantwortliche, sowohl gegen das höchste Landeshaupt, Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht zur Pfalz, ... unsern allertheuersten gnädigsten Landesherrn, ... von gewissenlosen, boshaften Menschen verteilte Lügenschriften und Lästerungen. Und kurzer doch wahrhafter Bericht vom vergangenen und gegenwärtigen Zustand der Evangelisch- lutherischen Kirchen der Kurpfalz, ausgefertigt von M. Johann Philipp Schlosser und Georg Debus, Kurpfälzisch-lutherische Konsistorialräte und Prediger zu Heidelberg und Kreutznach, entsprechend der ungeänderten Augsburgischen Konfession zugeordneten Gemeinden. Weinheim 1700;
42. „Das bedenkliche Leben der Menschen“ wurde bei der höchst traurigen und sehr volkreichen Beisetzung des ... hochgelehrten Herrn Georg Debus in vielen Jahren gewesener bestverdienter Kurpfälzisch-evangelisch-lutherischer Konsistorialrat und zweiter Pfarrherr der sehr ansehnlichen Evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Heidelberg in einer Leichenpredigt nach denen selbstgewählten Textworten unseres selig Verstorbenen aus Gen 47, 9 vorgestellt am 24. März 1722 von Ludwig Georg Schlosser. Speyer;
43. Die projektierte Pastoration der in ungemischten evangelischen Landesbezirken und Orten der oberrheinischen Kirchenprovinz zerstreut wohnenden Katholiken. Eine Denkschrift von Johannes Hormuth, Heidelberg 1843;
44. Zum Gedächtnis der vierten Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst zu Heidelberg am 24. Juni 1840. Heidelberg 1840;
45. Rechnungen des Generallandesarchivs Karlsruhe vom 1. Juni 1979 und 28. November 1979;
46. Hönig, W. : Sittenlehre für den Unterricht in den höheren Schulen. Heidelberg ca.1898, [Signatur der LKB: F 315].

Die Biografie von Pfarrer Heinrich Mann

Karl Heinrich Mann wurde am 4. September 1912 in Leipzig geboren. Nach dem Schulbesuch in Leipzig studierte er von 1932 - 1937 Theologie in Leipzig und Marburg und legte nach bestandener I. Theologischer Prüfung und Vikariat in Sebnitz mit Besuch des Prediger-Collegs St. Pauli in Leipzig im Mai 1939 vor dem Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt in Sachsen das II. Theologische Examen ab. Seine erste Pfarrstelle war an der Heil- und Pflgeanstalt Untergöltzsch. Von Mai 1939 bis August 1945 diente er in der Wehrmacht, nahm am Polen- und Westfeldzug teil und kam anschließend in die Kriegsgefangenschaft in Kreuznach und Attichy (Frankreich). Im März 1941 verheiratete er sich mit Tatjana geb. Baust und wurde in Heidelberg ansässig. Im September 1945 erhielt er einen Seelsorgeauftrag an der Heilanstalt Wiesloch und wurde nach Aufnahme unter die badischen Geistlichen im Mai 1953 mit der Vernehmung der dortigen Pfarrstelle betraut. Am 16. August 1959 erfolgte die Einführung in das Pfarramt der Providenzgemeinde in Heidelberg, wo er bis zu seinem Ruhestand am 1. Februar 1978 blieb. Heinrich Mann verstarb am 24. September 1982 in Heidelberg, kurz nach seinem 70. Geburtstag.

Gliederung und Inhalt des Bestandes

Der Nachlass lässt sich wie folgt systematisieren:

- 1.0 Bau- und Kunstgeschichte der Providenzkirche Heidelberg
- 2.0 Die Gemeinde und ihre Pfarrer
- 3.0 Korrespondenz
- 4.0 Heidelberger und kurpfälzische Geschichte

Folgende Dokumente gehören zum Bestand: Bilder, Kleinschriften (Drucke), Presseartikel, kunsthistorische Gutachten, Pläne, Karteikarten, Stammbäume, Listen von Bürgern, Korrespondenz, Literatúrauszüge, Programmblätter, Todesanzeigen, Danksagungen, Grabreden, Notizen, genealogische Unterlagen und Protokollauszüge.

Die Bedeutung des Bestandes

Der Nachlass von Heinrich Mann enthält wichtige historische Informationen von der Gründung der Providenzkirche als Versammlungsort von lutherischen Christen in Heidelberg, zumal Martin Luther nicht unweit der Providenzkirche, im Hörsaal der Artistenfakultät der Universität durch seine Disputation über die Theologie des Kreuzes am 26. April 1518 berühmt wurde, welche wiederum zu einer Initialzündung der Reformation im Süddeutschen Raum geworden ist.

Mit Zeitungsartikeln, Gutachten, Korrespondenz und vielen Auszügen aus der Literatur wird das Schicksal dieses Kirchleins in einer reformiert geprägten Umgebung dargestellt, das durch den Kurfürsten, der durchaus um Toleranz bemüht war, entscheidend mitbestimmt wurde.

So lautete der Wahlspruch von Kurfürst der Pfalz Karl I. Ludwig (1617-1680), nach welchem die Providenzkirche benannt worden ist: "Dominus providebit", d. h. Gott wird sorgen.

Die Handakten von Heinrich Mann sind eine persönliche Sammlung von Materialien mit historischen, kunstgeschichtlichen und genealogischen Informationen. Eine Festschrift, wie sie erst zum 350-jährigen Jubiläum der Providenzkirche im Jahr 2011 erschienen ist, wäre sicherlich auch im Sinne von Heinrich Mann gewesen. Die Unterlagen von Heinrich Mann enthalten detaillierte Informationen über die Gemeinde und ihre Pfarrer.

Abkürzungen:

- GLA Generallandesarchiv Karlsruhe
- LKA Landeskirchliches Archiv Karlsruhe
- LKB Landeskirchliche Bibliothek Karlsruhe

Akten:

- LKA PA 7286, Mann, Karl-Heinrich, Bd. 1
- LKA PA 8304, Mann, Karl-Heinrich, Bd. 2

Literatur:

Erbacher, Hermann: Vereinigte Evangelische Landeskirche in Baden 1821-1971. Dokumente und Aufsätze. Hg. im Auftrag des Oberkirchenrates, Karlsruhe 1971, S. 639f. ;

Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Die Parochien und Pfarrer der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens (1539-1939). Bearbeitet im Auftrag des Pfarrervereins für Sachsen, Freiberg i. Sa. 1939/40;

Kohnle, Armin: Kleine Geschichte der Kurpfalz, Karlsruhe 2007 [Signatur LKB: R 2008/51];

Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. Teil II; Reihe: Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche Badens, Lahr 1939

Karlsruhe im November 2015

Walter Schnaiter, Pfarrer

1.0 Bau- und Kunstgeschichte der Providenzkirche Heidelberg

- 1 1885 - 1977
- Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg**
Enthält: Bilder, Schriften u. Presseartikel
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 1
Indexnummer: 1
- 4 1956 - 1973
- Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg**
Enthält: Untersuchung des Kunsthistorischen Institutes der Universität Heidelberg: Die Providenzkirche in Heidelberg; Dokumente zur Renovierung der Turmhalle mit Kellergewölbe und Turm; Einwohnerentwicklung in Heidelberg von 1850 - 1957; Plan der historischen Altstadt über der Altstadt von Heidelberg; Bilder u. Presseartikel
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 4
Indexnummer: 2
- 3 1962 - 1976
- Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg**
Enthält: Bilder u. Presseartikel
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 3
Indexnummer: 3

2.0 Die Gemeinde und ihre Pfarrer

- 14 1845 - 1978
- Series pastorum der Providenzkirche in Heidelberg (nicht vollständig und chronologisch geordnet)**
Enthält: Eingelebte Bilder, Nachrichten aus dem Leben des in Heidelberg am 10. März 1848 entschlafenen Christian Theodor Wolf, handschriftliche Predigt von Judika 1863 über Mt. 26, 33-35; J. Ph. Sabel: Paulus, das Vorbild eines christlichen Lehrers und Seelsorgers. Eine Predigt über Apostelgeschichte 20,17-38, gehalten am 23. Sonntag nach Trinitatis 1844 von J. Ph. Sabel, Dekan und Stadtpfarrer in Heidelberg, Heidelberg 1845 [Druck]; Sabel, Johann Philipp: Christlicher Religions-Unterricht von J. Ph. Sabel, Dekan und erster Pfarrer zu St. Peter und Providenz in Heidelberg, Heidelberg 1855 [Druck]; Auszug aus dem Tagebuch der Mutter von Elise Mampel vom

22.10.1961 über die Einweihung der Providenzkirche; Geschichte der Familie Schellenberg und Schellenberger. 1931 (Abschrift); Schultz, Friedrich: Trost in Kriegsnot für Verwundete und Kranke in Wort und Lied. Heidelberg 1914 (Druck, Signatur der LKB: G576); Zum Gedächtnis des Dekans und Pfarrers Friedrich Schultz: Predigt, bei der Gedächtnisfeier in der Providenzkirche am 27. September 1914 gehalten von Otto Schlier, Pfarrer in Heidelberg. Heidelberg 1914 [Druck]; Friedrich Niebergall: Sexuelle Aufklärung der Jugend, ihr Recht, ihre Wege und Grenzen. Heidelberg 1921 [Druck]; Friedrich Niebergall: An der Schwelle des Trostes. Heidelberg 1917 [groß- und kleinformatiger Druck]; aufgeklebte Bilder von Otto Ludwig Heinrich Josef Schlier in seinem Dienstzimmer, am Altar und aus der Jugendarbeit; Otto Schlier: Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Rede über Johannes 17, Vers 17, gehalten am Sonntag Judika, 3. April 1927, von Dekan Schlier. Heidelberg [Druck]; Otto Schlier: Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des Kirchenchores der Altstadt Heidelberg. 18. November 1928. Heidelberg [Druck]; Fest-Büchlein zur 9. Tagung des Bundes Deutscher Jugendvereine in Heidelberg 29. Juli bis 1. August 1921 [Druck]; Gott ganz gehorsam. Letzte Predigt des Dekans Kirchenrat Otto Schlier gehalten am Sonntag, den 18. September 1932, in der Providenzkirche zu Heidelberg. Heidelberg [Druck]; Presseartikel über den Rücktritt vom Pfarramt von Kirchenrat Otto Schlier des Heidelberg Tagblattes vom 17. September 1932; Presseartikel der RNZ vom 10. März 1964 zum 75. Geburtstag von Dekan Hauß; Abschied von Dekan Prof. D. Friedrich Hauß am 28.04.1959 mit Presseartikel; Fritz Hauß: Predigt über Psalm 29, 10-11 am Sonntag, den 16. Juni 1940 in der Providenzkirche zu Heidelberg. Heidelberg [Druck]; Presseartikel der RNZ vom 17.08.1959 über die Einführung von Karl Heinrich Mann als Pfarrer der Providenzgemeinde; Korrespondenz; Presseartikel über die Einführung von Berthold Schneider als Pfarrer von Providenz vom 22.05.1978

Sammlung von Unterlagen über die Pfarrer in Providenz gemäß Liste in VZE Nr. 13:

1. Pfarrer:

1651-1680 Hiskia Eleasar Heyland, lutherischer Konsistorialrat;
1807-1848 Christian Theodor Wolf, Dr. Konsistorialrat, Dekan, Spezialsuperintendent;

2. Pfarrer:

1699-1722 Johann Georg Debus, Konsistorialrat;
1795 Hilfsprediger Christian Theodor Wolf, Dr. ;
1796-1807 Christian Theodor Wolf, Dr. Konsistorialrat;
1849-1867 Karl Zittel, Dr. 1862-1870 Dekan des Kirchenbezirkes Mannheim-Heidelberg;
1872-1893 i. R. Wilhelm August Hönig D. ;
1893-1903 Adolf Schmitthenner;

Pfarrer an Providenz und St. Peter:

1839-1865 + Johann Philipp Sabel, 1856 Dekan des Kirchenbezirkes Mannheim-Heidelberg;
1867-1871 + Karl Zittel, Dr. 1862-1870 Dekan des Kirchenbezirkes Mannheim-Heidelberg;
1872-1893 i. R. Oskar Ernst Ludwig Schellenberg, Dekan des Kirchenbezirkes Mannheim-Heidelberg;
1893-1909 i. R. Wilhelm August Hönig D. 1903 Dekan des Kirchenbezirks

Mannheim-Heidelberg;
1909-1914 + Friedrich Schultz, seit 1913 zugleich Dekan des Kirchenbezirkes Heidelberg;
1914 Prof. Dr. Friedrich Niebergall, Pfarrvikar;
1915-1932 i. R. Otto Ludwig Heinrich Josef Schlier, seit 1915 zugleich Dekan des Kirchenbezirkes Heidelberg, Kirchenrat;
1933-1959 Prof. D. lic. Fritz Hermann Hauß;
1959-1978 i. R. Karl Heinrich Mann;
1978-1993 Berthold Schneider
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 5cm
Bd. 16
Indexnummer: 4

7

1846 - 1978

Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg

Enthält: Presseartikel zur Verabschiedung von Pfarrer Heinrich Mann in den Ruhestand, Innenrenovierung, Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse für Dekan Professor D. Dr. Friedrich Hauß, Amtseinführung von Pfarrer Alpermann für Heiliggeist, Amtseinführung von Pfarrer Berthold Schneider in der Providenzgemeinde, die Entdeckung von Silberschmied Adelmans Haus, "Anatomie" im Laufe der Jahrhunderte, neue Zeugen der römischen Geschichte Heidelbergs, die kurpfälzischen Hoforgelmacher, hundert Jahre neue Peterskirche in Heidelberg, Renovierung der Providenzkirche, Kirchenkonzerte in der Providenzkirche, Versetzung des Kapuziner-Brunnens, u. Korrespondenz

Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg

Umfang: 1 Fasz.

Bd. 7

Indexnummer: 5

5

1915 - 1971

Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg

Enthält: Presseartikel, Bestattungskosten in Alt-Heidelberg; Programmblätter; Unterlagen der Kirchenwahlen 1965; Todesanzeige und Danksagung für Herbert Arnold; Korrespondenz; Grabrede für Lucia Göltz; Presseartikel zur Verabschiedung des Uhrenaufziehers Karl Gärtner; Urkunde der Kriegskonfirmation 1915 für Mina Böhler; Bilder (aufgeklebt) vom Providenzkindergarten 1949; Presseartikel zur Weihe des neuen Geläutes;

Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg

Umfang: 1 Fasz.

Bd. 5

Indexnummer: 6

- 13 1937 - 1981
Evangelisch-lutherische Gemeinde und Providenzkirche Heidelberg
Enthält: Abschriften von Presseartikel, Veröffentlichungen u. Akten, Korrespondenz, Notizen, Gutachten des Kunsthistorischen Institutes der Universität Heidelberg: Die Providenzkirche in Heidelberg; Liste der Pfarrer in Providenz von 1633-1932
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 cm
Bd. 15
Indexnummer: 7
- 9 1961 - 1978
Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg
Enthält: Korrespondenz, Abschrift aus Zorns Chronik fortgesetzt von J. F. Meixner; Presseartikel; Aufzeichnungen des Kirchenrats Oskar Schellenbauer geb. 1884 zu Gundelfingen bei Freiburg i. B. gest. 1895 zu Karlsruhe (aus dem Jahre 1888); Zeitplan der Visitation der Providenzgemeinde
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 9
Indexnummer: 8
- 18 1961 - 1981
Anfänge der lutherischen Gemeinde in Heidelberg (Bürger und Pfarrer)
Enthält: Stammbaum der Familien Gerlach (Buschberger) und Spitz (Wagner); Listen lutherischer Bürger in Heidelberg von 1649 und 1650 zwecks Eingabe zur Erlaubnis des exercitium religionis; Korrespondenz u. Literatúrauszüge
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Indexnummer: 9
- 16 1967 - 1977
Genealogische Recherchen zu den Familien Heiland oder Heylandt, Büchsenstein, Seekatz und Sabel
Enthält: Abschriften, Notizen, Korrespondenz, Stammtafel u. Presseartikel
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Indexnummer: 10
- 17 1971
Recherchen zu den Familien Zehner und Wolf, sowie Korrekturvorschläge zu den Pfarrern der Providenzkirche in Heidelberg im Pfarrerbuch von Heinrich Neu
Enthält: Karteikarten
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg

Umfang: 1 Fasz.
Indexnummer: 11
- 15 1973 - 1978
Recherchen zur Malerfamilie Seekatz

Enthält: Korrespondenz, Presseartikel, Notizen. Stammtafel u. genealogische Unterlagen
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1cm
Indexnummer: 12

3.0 Korrespondenz

- 12 1979 - 1980
- Korrespondenz mit staatlichen Dienststellen**
Enthält: Briefwechsel u. Presseartikel
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 14
Indexnummer: 13

4.0 Heidelberger und kurpfälzische Geschichte

- 11 1645 - 1979
- Kurpfalz**
Enthält: Korrespondenz, Mitschrift, Sonderdrucke u. Presseartikel
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 11
Indexnummer: 14
- 6 1912 - 1975
- Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg**
Enthält: Presseartikel zur Glockengeschichte in Heidelberg u. historischer Gartenanlage zwischen Plöck u. Hauptstraße
Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 6
Indexnummer: 15
- 8 1917 - 1975
- Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg**
Enthält: Presseartikel, Plan von Kirche und Gemeindegebäude, Einladungsblätter zu kirchlichen Veranstaltungen, Text der Inschrift des Epitaphs der Bettendorfs in der Vorhalle, Korrespondenz, Protokollauszug von der Sitzung des Bauausschusses vom 15. Sept. 1968, Kleinschrift: 50 Jahre Gustav Braun Heidelberg 1922/1972 u. Notizen

Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1cm
Bd. 8
Indexnummer: 16

10

1955 - 1962

Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg

Enthält: Programm der Städtischen Bühne Heidelberg 1962/63 Heft 16; Heinrich Neu: Verzeichnis derjenigen Familien, die sich im November 1693 noch in Heidelberg befinden, in: Ruperto Carola Nr. 20/1956, S. 163f; Korrespondenz; Presseartikel

Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 10
Indexnummer: 17

2

1956 - 1975

Geschichte der Providenzkirche in Heidelberg

Enthält: Bilder, Presseartikel zur zweiten Bestattung der Gebeine eines Grafen von Erbach u. über die Hinrichtung von vier Verbrechern am 31. Juli 1812; Festschrift zur Weihe der Evangelisch-lutherischen Kirche in Heidelberg am 30. Oktober 1971

Provenienz: Handakten von Pfarrer Heinrich Mann, Providenzkirche Heidelberg
Umfang: 1 Fasz.
Bd. 2
Indexnummer: 18